

Benzodiazepine

Was sind Benzodiazepine

Benzodiazepine sind verschreibungspflichtige Beruhigungsmittel. Zu den Bekannten zählen Diazepam (Valium) und Tavor. Hauptsächlich zur Behandlung von Angststörungen, Erregungszuständen und psychotischen Symptomen, finden sie auch Einsatz bei Epilepsie.

Wirkung

Beruhigend, schlaffördernd, Muskeln werden entspannt. Bedrohliches wird gedämpft, erscheint nicht mehr so schlimm. Die Konzentration, Aufmerksamkeit und je nach Dosis auch Bewegungskoordination sind beeinträchtigt. Gedächtnislücken können auch eine mögliche Folge sein. Durch die verminderte Reaktionsfähigkeit ist eine Teilnahme am Straßenverkehr riskant, je nach Präparat sollte davon abgesehen werden.

Abhängigkeit

Auch bei niedrigen Dosen kann sich eine Abhängigkeit entwickeln. Dies ist ein schleicher Prozess. Werden die Medikamente über mehrere Monate verordnet, kann dies schon abhängig machen. Auch die hohe Toleranzentwicklung fördert die Abhängigkeit. Lässt die Wirkung nach, werden die Angstgefühle, Unruhe, Gedanken stärker wahrgenommen, wodurch es zur erneuten Einnahme führen kann. Wichtig bei einer Abhängigkeit ist, niemals die Tabletten selbstständig abzusetzen, sondern sich dafür an den behandelnden Arzt zu wenden. Das plötzliche Absetzen, gerade bei hohen Dosen, kann schwere Nebenwirkungen mit sich bringen.

Folgen des Konsums

Bei Einnahme über längere Zeit, oder auch in höheren Dosen, kann es zur emotionalen Abstumpfung führen, reduzierte Konzentration und Merkfähigkeit. Auch die Kritikfähigkeit kann reduziert sein. Störungen in der Motorik, Schwindel, verwaschene Sprache, Sehstörungen und verlangsamter Puls sowie Blutdruck sind mögliche Nebenwirkungen.

Quelle: drug.com